

Horst Antes

7 Häuser

Horst Antes
7 Häuser

30. April bis 11. Juni 2022

Wir eröffnen im Rahmen des Gallery Weekend 2022 unsere erste Einzelausstellung des Künstlers Horst Antes (*1936).

In seiner Ausstellung *7 Häuser* zeigt Antes sieben monumentale, teils mehrteilige Bilder, die die für Antes typischen, dunkel-reduzierten Häuser zeigen. Die Werke, darunter auch neu entstandene Arbeiten, sind in der von dem Künstler selbst kuratierten Zusammenschau erstmalig zu sehen.

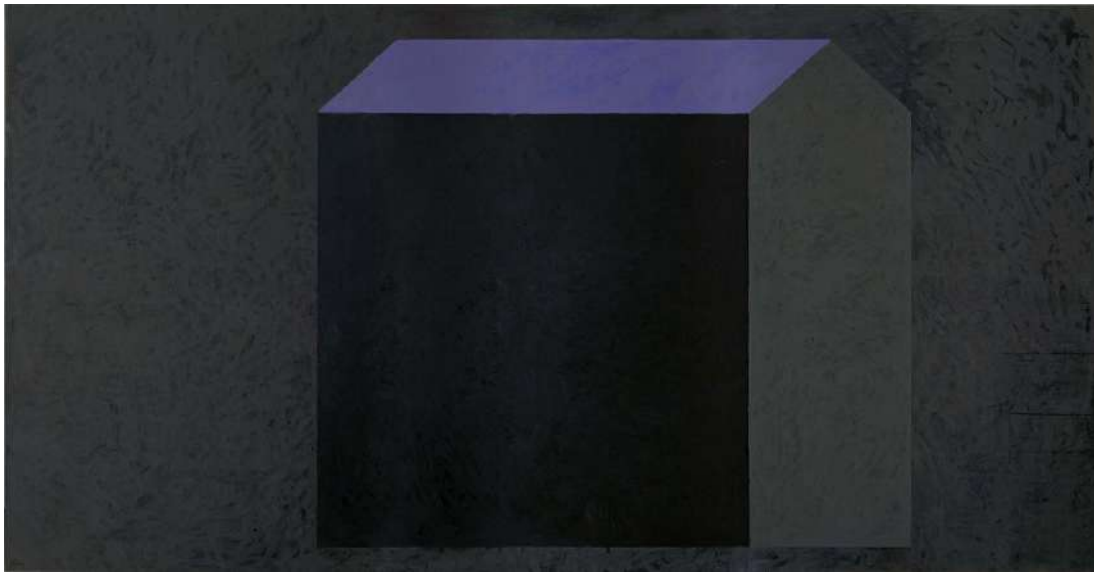
Horst Antes, der den Schock des Falkland-Kriegs – dass also der Westen nach und trotz der Erfahrung des 2. Weltkrieges sich in der Lage sah, Krieg zu führen – zum Anlass nahm, die Figur aus seinem Werk zu verbannen, hat sich seit dieser Zeit Bildern von Zahlen, Bildern von Häusern gewidmet. Die Häuser sind dichte, abgeschlossene, lebendigst zueinander in Beziehung gestellte Farbflächen. Sie entziehen sich vorschneller Lesbarkeit. Sie sind ungeheuerliche Bild gewordene Zeichen für das Leben selbst.

Horst Antes ist ein berühmter Maler, ein leidenschaftlicher Sammler. Seine Sammlung von Kinderbüchern, von Milchkanen aus Emaille, japanischen Arbeitskimonos, der Kunst der Hopis, Figuren aus Togo, dem Benin – da erfolgt im Sammeln eine Form der parallelen Gerechtigkeit für die Kunst und das Wirken von Allen. Das findet man kaum, und es ist eine besondere Form der Aufmerksamkeit, die er jedem Detail zukommen lässt, seinem Werk und dem von anderen.

Horst Antes studierte an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei HAP Grieshaber, wo er selbst von 1984 bis 2000 eine Professur innehatte. Antes zeigte 1966 eine umfangreiche Werkgruppe auf der 33. Biennale in Venedig. Er nahm an der documenta III (1964), documenta IV (1968) sowie der documenta VI (1977) teil. Aktuell sind seine Einzelausstellungen *Die Genese des Kopffüßlers* im Franz-Marc-Museum sowie *Horst Antes. Radierungen* in der Kunsthalle Bremen zu sehen. Drei Häuserbilder

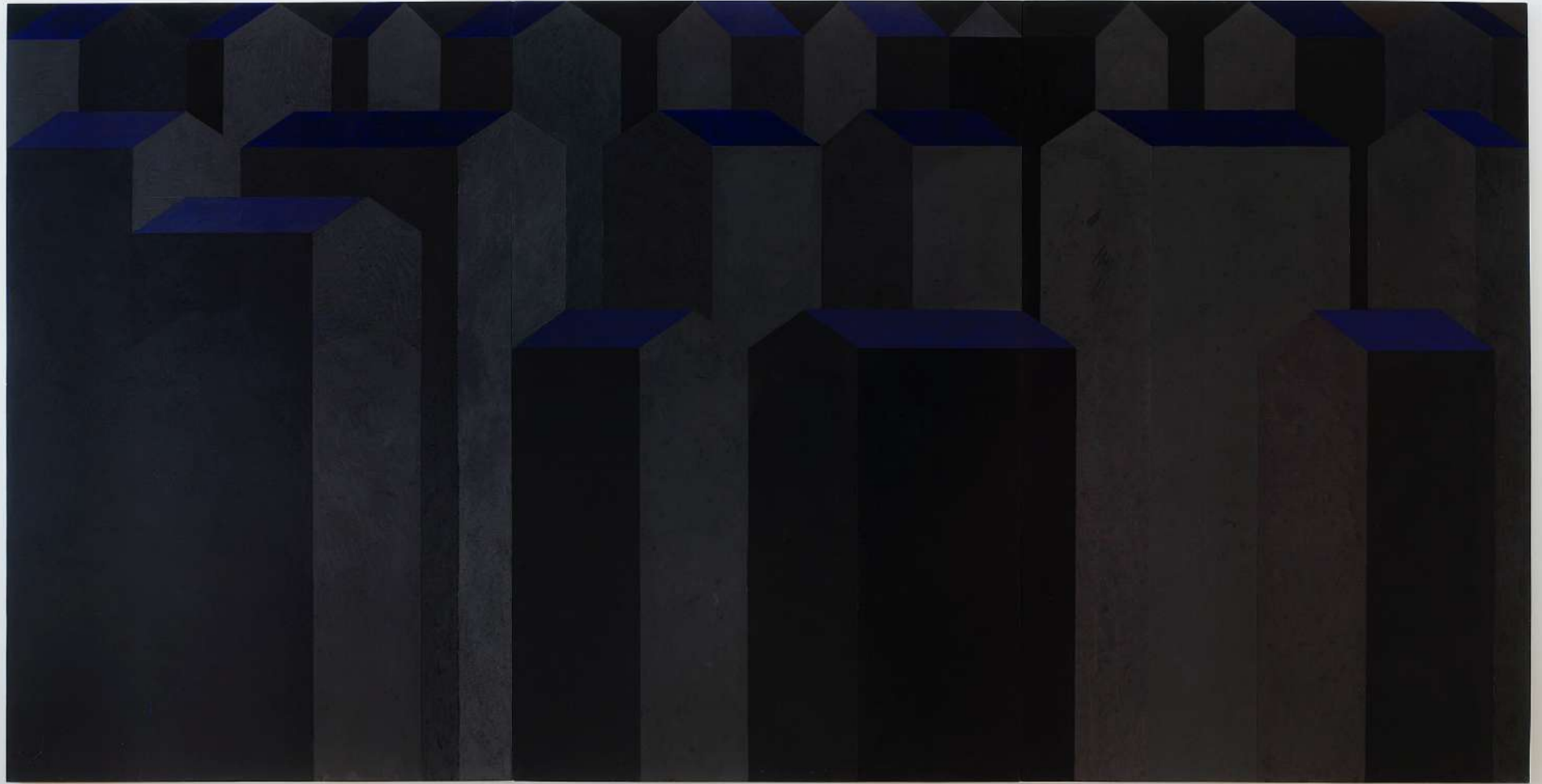
werden zurzeit in der Ausstellung *In die Weite – Aspekte jüdischen Lebens in Deutschland* im Kölner Kolumba ausgestellt, in dessen Jahresausstellungen Antes Arbeiten mehrfach präsentiert worden sind. Die große Retrospektive *Antes. Malerei 1958–2010* wurde 2013 im Martin-Gropius-Bau in Berlin gezeigt. Weitere Einzelausstellungen hatte Antes u. a. im Forum Würth Chur (2019), im Museum Gunzenhauser in Chemnitz (2017) oder im Sprengel Museum in Hannover (2002). Horst Antes erhielt den Großen Preis der Biennale von São Paulo sowie das Stipendium der Villa Romana Florenz und der Villa Massimo Rom.

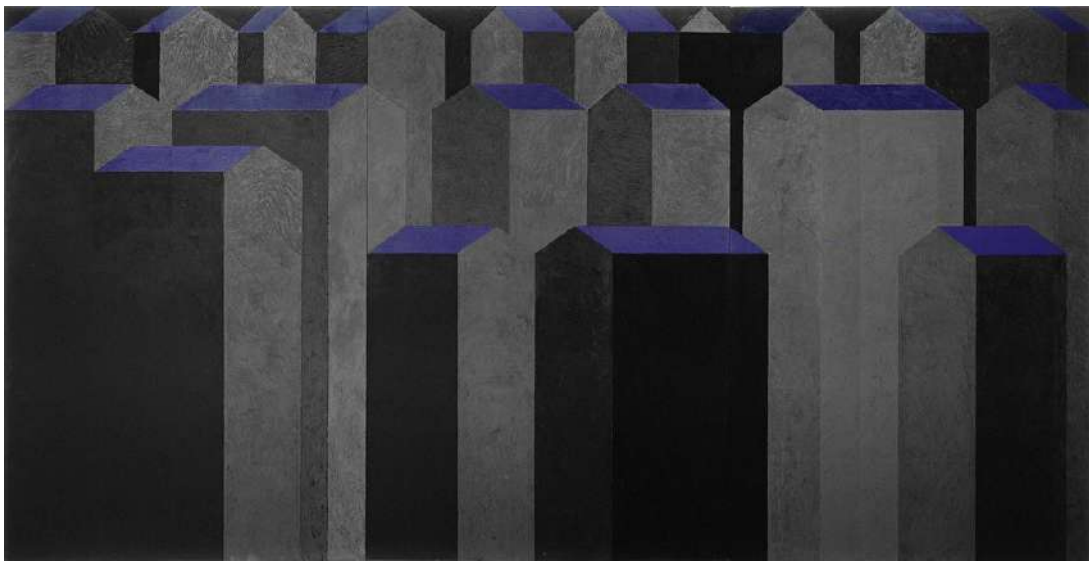




Horst Antes
Großes Haus mit Blauem Dach, 2005
Acryl mit Sägemehl auf Sperrholz
210 x 420 cm, dreiteilig
WVZ-Nr. 2005-28
Antes/M 1

235.000,00 €

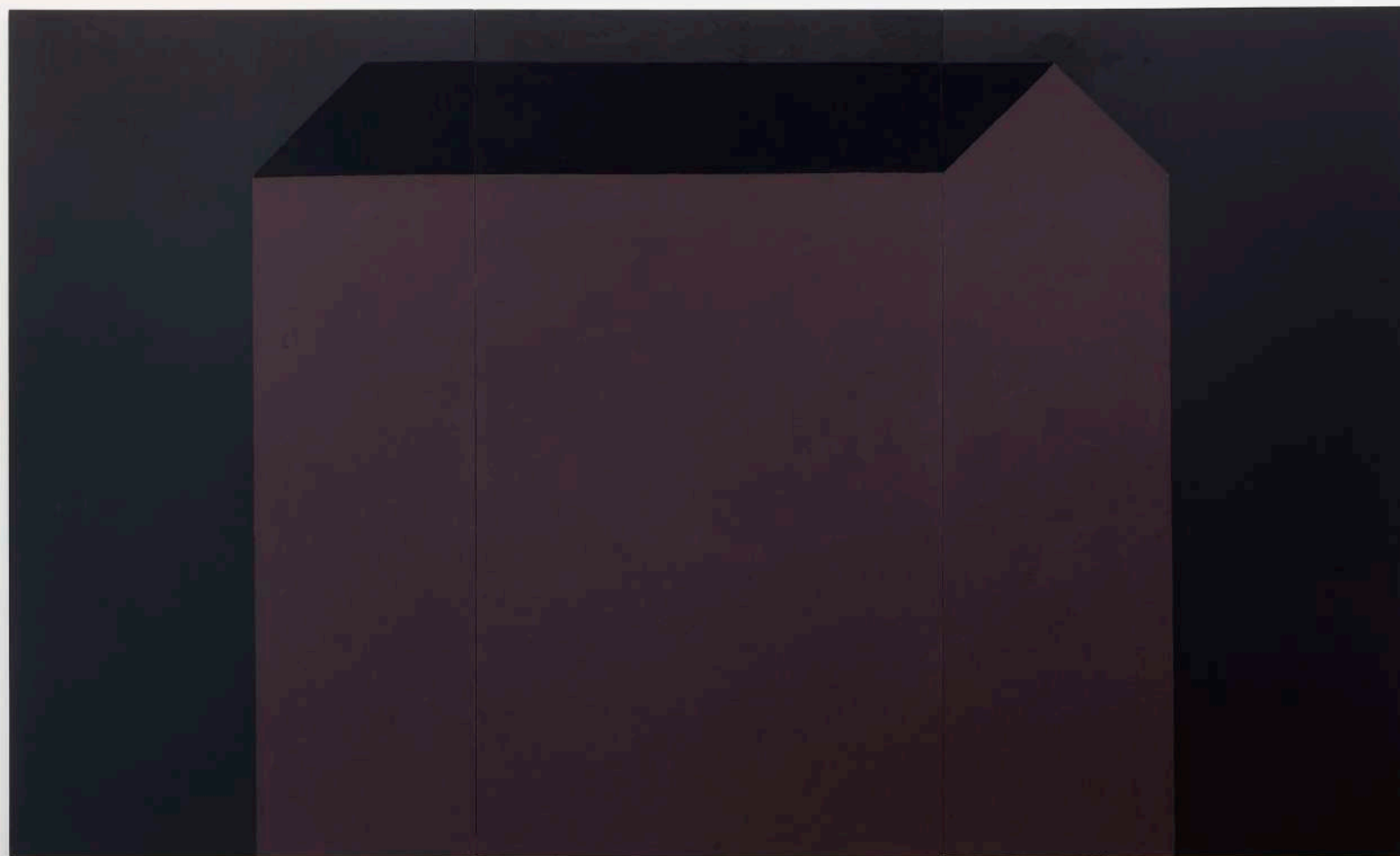




Horst Antes
19 Häuser schwarz (Begegnung), 2000/01
Acryl mit Sägemehl auf Sperrholz
215 x 420 cm, dreiteilig
WVZ-Nr. 2001-4
Antes/M 2

235.000,00 €







Horst Antes
Haus (Monterchi), 2020/21
Acryl mit Sägemehl auf Sperrholz
220 x 360 cm
Antes/M 3

180.000,00 €

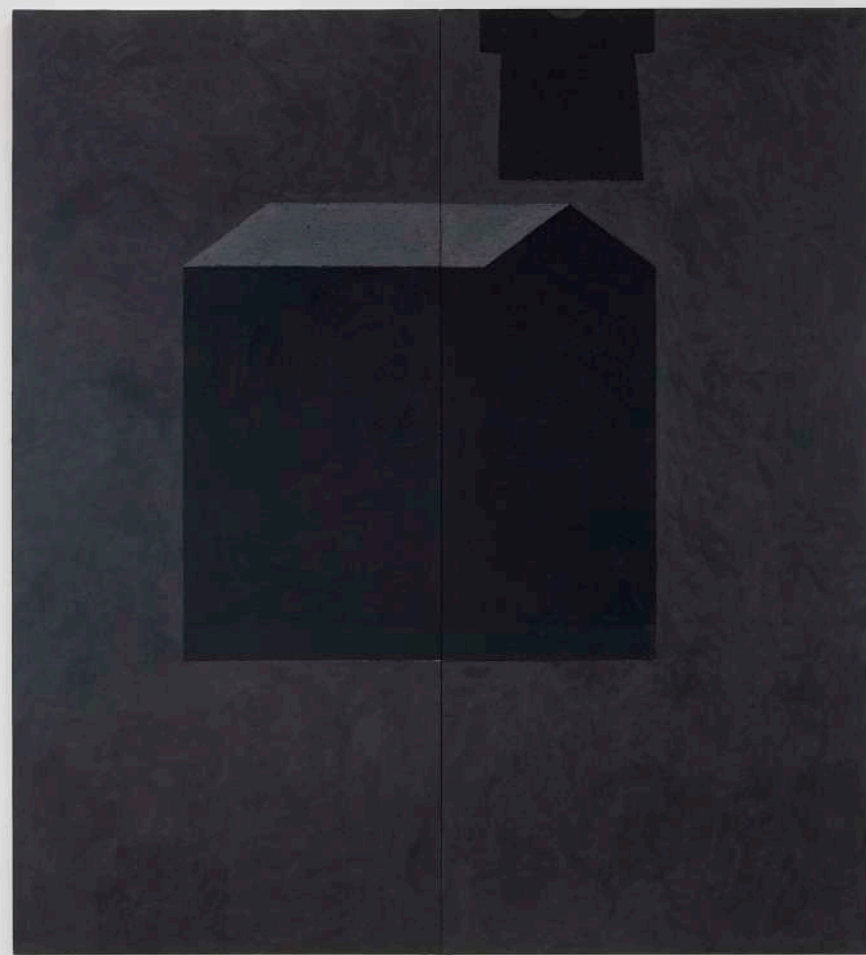


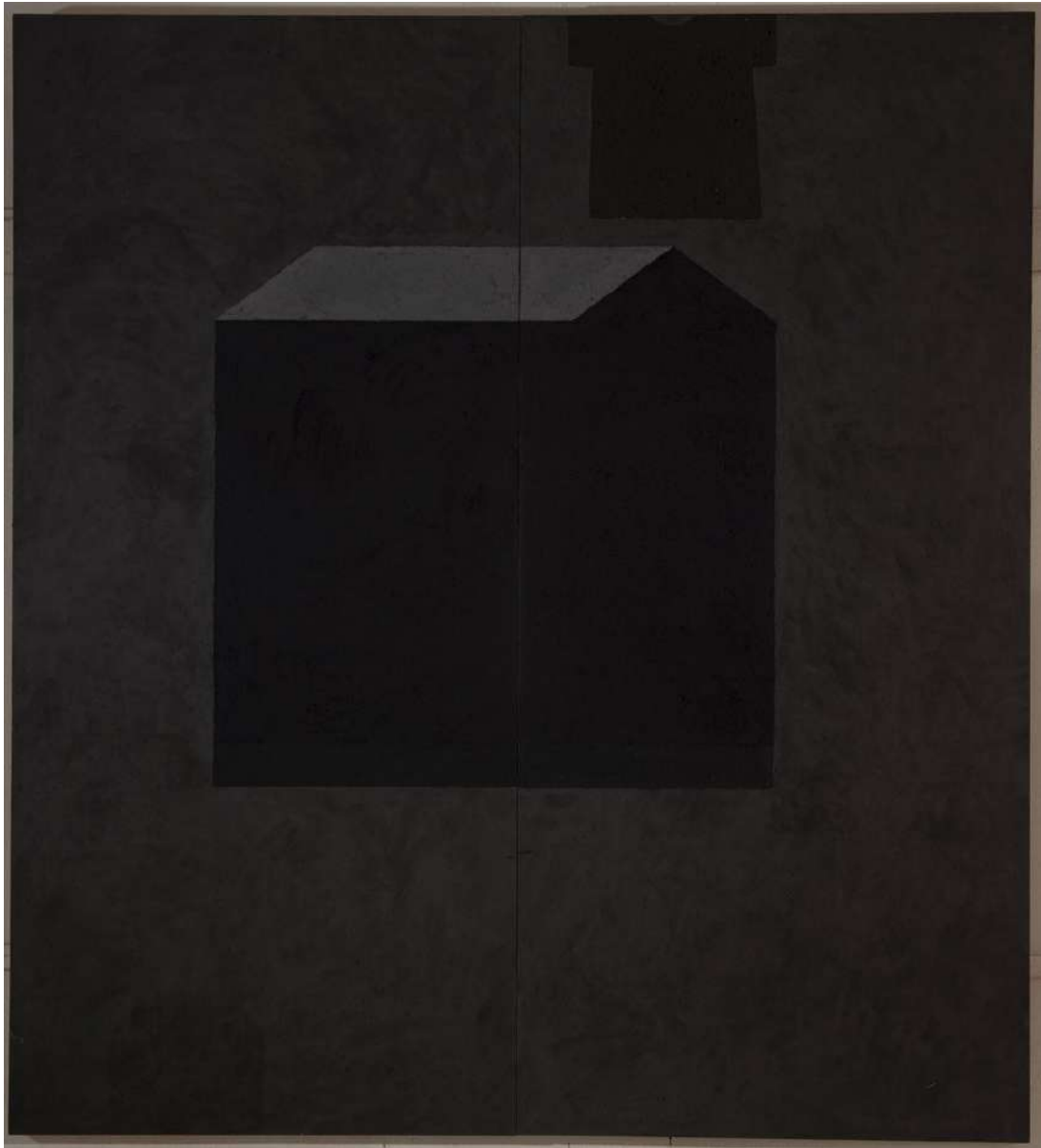




Horst Antes
Großes Haus (des Russen), 2006
Acryl mit Sägemehl auf Leinwand
200 x 200 cm
WVZ-Nr. 2006-4
Antes/M 4

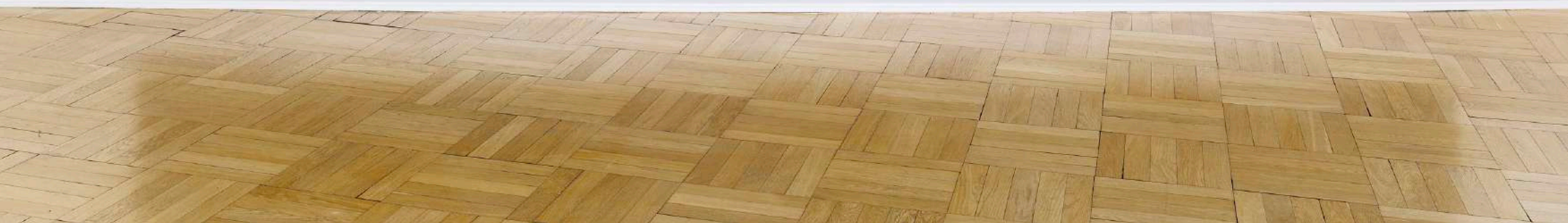
95.000,00 €
reserviert

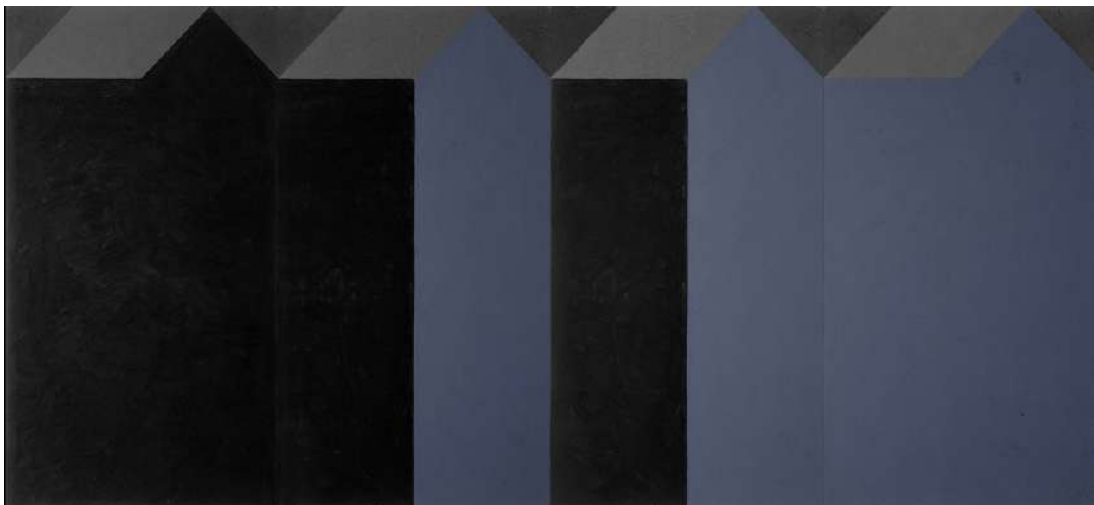




Horst Antes
Haus Hemd oben, 2003/06/07/08/19
Acryl mit Sägemehl auf Sperrholz
220 x 200 cm
Antes/M 5

98.000,00 €





Horst Antes
4 Häuser, 2006
Acryl mit Sägemehl auf Sperrholz
220 x 480 cm, vierteilig
WVZ-Nr. 2006-9
Antes/M 6

263.000,00 €





Horst Antes
Haus Sekulic, 2021
Acryl auf Leinwand
130 x 100 cm
Antes/M 7

49.000,00 €

Horst Antes

Biografie

- 1936 In Heppenheim an der Bergstraße geboren
1957-1959 Studium an der Staatlichen Akademie für Bildende Künste Karlsruhe bei HAP Grieshaber
1959 Kunstpreis der Stadt Hannover - Pankofer-Preis
1960 Stipendium Kulturkreis der Deutschen Wirtschaft
1962 Stipendium Villa Romana, Florenz
1963 Stipendium Villa Massimo, Rom
1964 Teilnehmer der documenta III
1965-1971 Lehrauftrag an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe
1966 UNESCO-Preis für Malerei der XXXIII. Biennale von Venedig
1968 Gastprofessur an der Universität der Künste Berlin
Teilnehmer der documenta IV
1972 Reise in die USA in Reservate amerikanischer Ureinwohner
1977 Teilnehmer der documenta VI
1984-2000 Professur an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe
1989 Verdienstkreuz 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland
1991 Hessischer Kulturpreis Wiesbaden
Großer Preis der Biennale von São Paulo
1996 Gründung der „Studienstiftung Horst Antes“
Lebt und arbeitet in Karlsruhe, Berlin und Florenz

Einzelausstellungen

2022

7 Häuser, Galerie Friese, Berlin
Horst Antes. Radierungen, Kunsthalle Bremen

2021-2022

Die Genese des Kopffüßlers. Horst Antes zum 85. Geburtstag, Franz Marc Museum, Kochel am See

2019

Horst Antes, Forum Würth, Chur

2017

Von Kopf bis Fuß, Museum Gunzenhauser, Chemnitz

2013

Antes, Malerei 1958-2010. Retrospektive, Martin-Gropius-Bau, Berlin

2006

Und morgen mal' ich vielleicht ein Bild, Kunsthalle Würth, Schwäbisch Hall
Horst Antes. Das frühe Werk. Bilder und Zeichnungen aus Privatbesitz, Villa Wessel, Iserlohn

2004

Horst Antes and Kachinas, Takamatsu City Museum of Art / Itami City Museum of Art / Iwate Museum of Art / Iwaki City Art Museum / The Museum of Modern Art, Hayama
Horst Antes – Interieur Innenraum, Kunstmuseum Bayreuth

2003

Horst Antes – Papierarbeiten und Grafiken 1969-2002, Kunsthalle Villa Kobe, Halle (Saale)
Horst Antes – aus der Sammlung Großhause. Arbeiten von 1959 bis 2002, Stiftung Schleswig Holsteinische Landesmuseen, Schloss Gottorf, Schleswig

2002

Horst Antes und der malerische Aufbruch in den 1960er Jahren, Sprengel Museum, Hannover

2000

Horst Antes, Galerie Schlichtenmaier, Schloss Dätzingen, Grafenau

1999

Horst Antes – Arbeiten aus der Sammlung Piepenbrock, Oldenburger Kunstverein
Museum Silkeborg

1998

Sammlung Deschler, Kunstverein Karlsruhe
Horst Antes – Sammlung Dettmann, Richard-Haizmann-Museum, Niebüll
Haus der Kultur, Waldkraiburg

1997-1998

Auflagen, Museum Moderner Kunst Wörlen, Passau / Salzburger Landessammlungen
Rupertinum, Salzburg / Kulturhaus der Stadt Graz

1997

Stadtmuseum im Spital, Crailsheim

1996-1997

Horst Antes – Bilder, Arbeiten auf Papier. Mappenwerke aus der Sammlung Etta und Otto
Stangl, Staatliche Galerie Moritzburg, Halle (Saale) / Galerie Jahrhunderthalle, Hoechst

1995-1996

Horst Antes. Arbeiten, Sammlungen: 1959-1995, Städtische Galerie & Prinz-Max-Palais,
Karlsruhe / Kunsthalle Emden & Stiftung Henri Nannen, Emden

1995

Horst Antes: Werkverzeichnis der Keramik 1962-1988, Badisches Landesmuseum, Museum in
der Majolika Manufaktur, Karlsruhe

1994

Große Retrospektive, Von der Heydt-Museum, Wuppertal
24 Tage Bilder, Museum Schloss Mosigkau, Dessau
Hausbilder – Meditationen, Berlinische Galerie, Berlin

1993

Antes Bilder 1959-1993, Bayrische Staatsgemäldesammlungen, München
Horst Antes – Arbeiten auf Papier, Bayerische Vereinsbank Palais Preysing, München

1992

Zeit Räume, Kunstverein Göttingen

1989

Horst Antes, Die Berliner Bilder, Galerie der Stadt Stuttgart

1984

Guggenheim Museum, New York

Gruppenausstellungen

2021-2022

In die Weite – Aspekte jüdischen Lebens in Deutschland. Eine historisch-ästhetische
Annäherung, KOLUMBA, Köln

2018-2019

HEIMVORTEIL, Schauwerk Sindelfingen

2018

Museum für aktuelle Kunst, Sammlung Hurre, Durbach

2017-2018

Städtische Galerie Karlsruhe

2016

Neues Museum – Staatliches Museum für Kunst und Design, Nürnberg

2015

Kunstschatze aus Hohenlohe, Landesmuseum Württemberg, Stuttgart

2014-2015

Von Ackermann bis Zabotin. Städtische Galerie Karlsruhe zu Gast im ZKM, Museum für Neue Kunst, Karlsruhe

2013-2014

Lieblingsbilder aus der Sammlung Großhaus, Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen, Schloss Gottorf, Schleswig

2013

Februar Qualität und Vielfalt, Galerie Schlichtenmaier, Schloss Dätzingen, Grafenau

2012

Antes Grützke Hödicke Fetting, Kunstsammlungen Chemnitz, Museum Grunzenhauser, Chemnitz

2010

Horst Antes und Ranru und Boro, Franz Marc Museum, Kochel am See

2009

Sechzig Jahre, Sechzig Künstler, Martin-Gropius-Bau, Berlin

Galerie Schlichtenmaier, Stuttgart

HAP Grieshaber und die Neue Figuration, kunst raum rottweil – museum der gegenwart, Rottweil

Freiburg Institute for Advances Studies, Albert-Ludwig-Universität, Freiburg

2008-2009

Städel Museum, Frankfurt

2007-2008

Museum im Kulturspeicher Würzburg

Gustav-Lübcke-Museum, Hamm

Ulmer Museum, Ulm

Gemeentemuseum, Den Haag

2006

Reifezeugnis – ausgewählte Positionen aus dem Galerieprogramm, Galerie Schlichtenmaier, Schloss Dätzingen, Grafenau

Museum der Bildenden Künste, Leipzig

Katzen Arts Center, American University Museum, College of Arts & Science, Washington

2004

Städtische Galerie Karlsruhe

2003

Städtische Galerie Karlsruhe

2002

Mappenwerke von Antes bis Warhol, Galerie Schlichtenmaier, Schloss Dätzingen, Grafenau

2001

Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte, Schloss Gottorf, Schleswig

Museum Heppenheim, Kurmainzer Amtshof, Heppenheim

2000

Museum für Neue Kunst, Freiburg

Galerie der Stadt Sindelfingen

Kunsthalle Bremen

Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Gemäldegalerie Neue Meister im Residenzschloß, Dresden

1999

Kunstverein Augsburg, Toskanische Säulenhalle, Augsburg

1998/99

Museum der bildenden Künste, Leipzig

1997

Bank Austria Forum, Kunstforum Wien

1996

Kunsthalle Recklinghausen / Kunstaussstellung der Ruhrfestspiele Recklinghausen

1995/96

Staatliche Kunsthalle Karlsruhe

1992

Ulmer Museum, Ulm